

**Anfrage Pfäffli Andrea und Mit. über rückläufige Kirchengelder und deren Bedeutung für den Kanton Luzern**

eröffnet am 9. September 2024

Angesichts der zunehmenden Kirchenaustritte in der katholischen und der reformierten Kirche ist davon auszugehen, dass die kirchlichen Gelder in den nächsten Jahren zurückgehen werden. Die abnehmenden kirchlichen Mittel könnten signifikante Auswirkungen auf kirchlich finanzierte Dienstleistungen haben. Diese Entwicklung stellt auch für den Kanton Luzern und seine Gemeinden eine Herausforderung dar, da im Kanton Luzern zahlreiche soziale und gesellschaftliche Dienstleistungen für die Bevölkerung von den Kirchen sowie von durch die Kirchen mitfinanzierten Organisationen bereitgestellt werden, darunter die Seelsorge, die ergänzende Sozialhilfe, Freizeitaktivitäten und Beratungsangebote.

Vor dem Hintergrund dieser Ausführungen, bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche konkreten Dienstleistungen werden aktuell im Kanton Luzern durch kirchliche Mittel mit jeweils welchen Beträgen (mit)finanziert? Führen Sie eine prozentuale Übersicht auf.
2. Welche dieser Dienstleistungen werden direkt von den Kirchen, welche von Drittorganisationen, die durch kirchliche Mittel (Personal, Räumlichkeiten, Finanzen usw.) unterstützt werden (z. B. Caritas), erbracht. Führen Sie eine prozentuale Übersicht auf.
3. Welche dieser Dienstleistungen werden zusätzlich aufgrund eines Leistungsauftrags durch den Kanton Luzern mitfinanziert? Führen Sie eine prozentuale Übersicht auf. Für welche dieser Dienstleistungen liegt eine gesetzliche Grundlage vor?
4. Wie schätzt der Regierungsrat die Dienstleistungen in Bezug auf ihre Wichtigkeit und Dringlichkeit für die Luzerner Bevölkerung ein?
5. Für welche dieser Dienstleistungen liegt eine gesetzliche Grundlage vor?
6. Mit Blick auf die letzten fünf Jahre sowie gegenwärtig und kurzfristig in die Zukunft: Welche kirchlichen Mittel (Personal, Räumlichkeiten, Finanzen usw.) für welche konkreten Dienstleistungen mussten bereits gekürzt werden?
7. Im Fall, dass diese Dienstleistungen von Kirchen und Drittorganisationen aufgrund von Mittelausfällen mittel- bis langfristig nicht mehr getragen werden können: Wie schätzt der Regierungsrat die Situation für den Kanton Luzern ein? Welche Dienstleistungen müssten zum Beispiel aufgrund gesetzlicher Grundlagen anderweitig erbracht werden, und wäre die Regierung bereit, sich für die Schliessung allfälliger Lücken einzusetzen?

*Pfäffli Angela*

Fässler Peter, Nussbaum Adrian, Frey-Ruckli Melissa, Oehen Thomas, Albrecht Michèle, Zurbruggen Roger, Cozzio Mario, Howald Simon, Meyer Jörg, Fleischlin Priska, Engler Pia,

Ledergerber Michael, Budmiger Marcel, Schuler Josef, Galbraith Sofia, Sager Urban, Muff Sara, Studhalter Irina, Bärtsch Korintha, Pardini Gianluca, Zbinden Samuel, Heselhaus Sabine, Schmutz Judith, Irniger Barbara, Kummer Thomas, Bühler-Häfliger Sarah